NATIONAL SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION
NOVEMBER 2010

GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER II

Time: 2 hours | Marks: 100

PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY

1. This paper consists of 9 pages and an Answer Booklet of (i) to (iii) pages (Lösungsbogen). Please check that your question paper is complete.
2. Read the questions carefully.
3. In Section A (Teil A: Schreiben) and B (Teil B: Kurztexte) you have a choice.
4. Answer ALL questions in Section C (Sprache).
5. **Please fill in your answers for Section C on the Answer Booklet (Lösungsbogen) supplied.**
6. Number your answers exactly as the questions are numbered.
7. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.

PLANEN SIE DIE NÄCHSTEN ZWEI STUNDEN ANHAND DER FOLGENDEN ÜBERSICHT:

Teil A	Schreiben	
	Brief	30 Punkte
Teil B	Kurztexte	
	Pflichtaufgabe: **Eine** Aufgabe	10 Punkte
	Wahlaufgaben: **Zwei** weitere Aufgaben (je 10 Punkte)	20 Punkte
		30 Punkte
Teil C	Sprache	40 Punkte

Summe: 100 Punkte

IEB Copyright © 2010

TEIL A SCHREIBEN: LÄNGERE SCHREIBAUFGABE 30 Punkte

Bearbeiten Sie EINE Aufgabe aus diesem Teil.

A1 Informeller Privatbrief (150 – 200 Wörter)

Stellen Sie sich vor, dass Sie einen Brief von einem Mädchen aus Österreich bekommen haben. Sie hat Ihnen folgenden Brief geschrieben:

Servus! Ich heiße Margarete Zickler (aber alle nennen mich Greti) und ich bin 17 Jahre alt. Deinen Namen habe ich von meiner Lehrerin bekommen (die hat ihn aus dem Internet) und ich hoffe sehr, dass du mir zurück schreiben wirst!
Ich hatte noch nie einen Brieffreund oder eine Brieffreundin in Afrika – nur eine in den USA. Über die USA weiß ich eine ganze Menge, aus Filmen und so, aber von Afrika weiß ich fast nichts!
Kannst du mir mal beschreiben, wo du wohnst? Und wie es da aussieht? Und ob ihr normale Schulen habt, oder ist das ganz anders bei euch? Gibt es wirklich so viele wilde Tiere bei euch? Und ist es immer schrecklich heiß?
Hier in Salzburg regnet es oft, viel zu oft, und obwohl ich unsere Stadt mit dem alten Schloss auf dem Berg und den alten Gebäuden eigentlich schön finde, hätte ich wirklich mal Lust, etwas anderes zu sehen. Sobald ich mit der Schule fertig bin, will ich durch die ganze Welt reisen! Wovon träumst du? Hast du auch tolle Pläne für die Zeit nach dem Schulabschluss?
Bitte antworte mir und schick doch bitte auch ein Foto und vor allem erzähl' mir etwas von Afrika!
Einen Gruß aus Österreich von deiner Brieffreundin (hoffentlich!!)
Greti

Natürlich möchten Sie Greti zurück schreiben.

Gebrauchen Sie die folgenden Leitpunkte.

- Stellen Sie sich selbst vor
- Beschreiben Sie Ihre Schule ganz kurz
- Beschreiben Sie Ihre Stadt (z.B. Name, wo in Südafrika…..)
- Schreiben Sie zwei interessante Dinge über Südafrika auf
- Schreiben Sie etwas über Ihre Zukunftsträume

Vergessen Sie nicht Datum, Anrede, Gruß und Ihre Unterschrift!

ODER

IEB Copyright © 2010

A2 Informeller Privatbrief (150 – 200 Wörter)

Sie haben bei einem der WM-Fußballspiele viele nette Leute aus Deutschland und Österreich kennen gelernt. Einer hat Ihnen besonders gefallen, Stefan Perger aus Frankfurt, der Sie auch nach Deutschland eingeladen hat.
Sie haben sich genug Geld verdient, um den Flug nach Frankfurt zu bezahlen.

Schreiben Sie an Stefan und gehen Sie auf die folgenden Leitpunkte ein:

- Erzählen Sie kurz, was Sie im letzten halben Jahr gemacht haben
- Sagen Sie, wann Sie in Deutschland ankommen und wohin Sie zuerst fahren
- Schreiben Sie auf, was Sie in Deutschland tun und sehen wollen
- Schreiben Sie mindestens zwei Sachen auf, die Sie NICHT tun oder sehen können, weil Sie nur drei Wochen in Deutschland sein werden
- Sagen Sie noch, wann Sie wieder in Südafrika sein müssen und warum

Vergessen Sie nicht Datum, Anrede, Gruß und Ihre Unterschrift!

Teil A = 30 Punkte

TEIL B SCHREIBEN: KOMMUNIKATIVE KURZTEXTE 3 × 10 Punkte

B1 PFLICHTAUFGABE 10 Punkte

Aufgabe B1 ist eine Pflichtaufgabe, die Sie machen müssen.
Schreiben Sie ungefähr 50 Wörter.

Formeller Brief

Stellen Sie sich vor, dass Sie Gäste aus Deutschland haben, die Ihre Deutschlehrerin/Ihren Deutschlehrer gern kennen lernen möchte, weil Sie gut Deutsch sprechen. Schreiben Sie im Namen Ihrer Familie an Ihre Lehrerin/Ihren Lehrer und laden Sie sie/ihn ein.

Schreiben Sie,
- warum Sie sie/ihn einladen
- was Sie den deutschen Gästen zu essen geben wollen, das typisch südafrikanisch ist
- wann Ihre Lehrerin/Ihr Lehrer kommen soll (Datum, Zeit)

Vergessen Sie nicht Datum, Anrede, Gruß und Ihre Unterschrift!

IEB Copyright © 2010

B2 WAHLAUFGABEN 2 x 10 = 20 Punkte

Hier haben Sie eine Wahl. Wählen Sie *ZWEI* von den drei Aufgaben.
Schreiben Sie jeweils ungefähr 50 Wörter.

B2.1 E-Mail 10 Punkte

Der Vater von Ihrem deutschen Freund aus Namibia hat Ihnen versprochen, dass Sie die Familie in Namibia besuchen können, wenn Sie die letzte Prüfung geschrieben haben. Schreiben Sie nur den Text von einer E-Mail an ihn.

- Freude darüber, dass er Sie eingeladen hat (und Dank!)
- Wann die letzte Prüfung ist und wie bald danach Sie kommen können
- Wie Sie nach Namibia reisen werden und wann Sie da ankommen

ODER

B2.2 Nachricht 10 Punkte

Stellen Sie sich vor, dass Sonntag ist. Sie haben etwas Zeit und schreiben eine Nachricht in „Facebook“. Es war ja Wochenende!

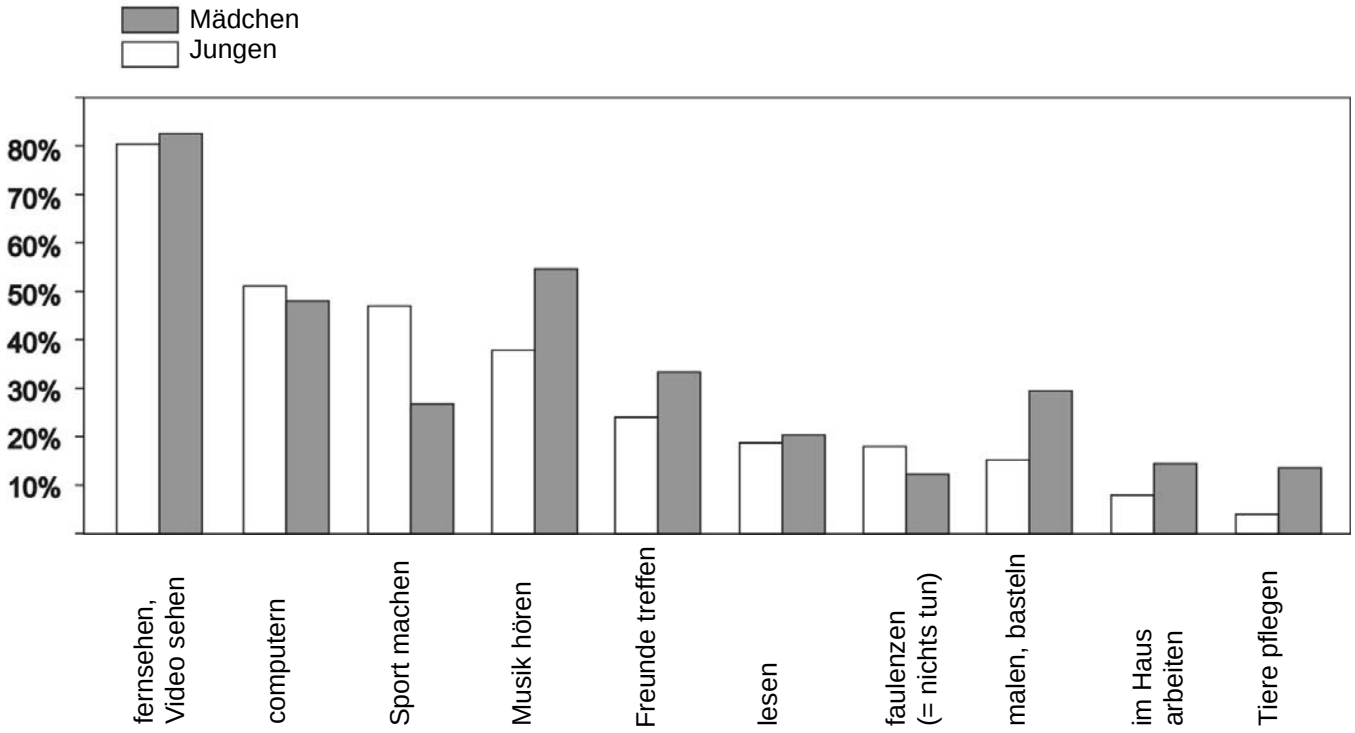
- Wo Sie gestern gewesen sind
- Was Sie gemacht haben
- Warum Sie erst sehr spät wieder zu Hause waren

ODER

IEB Copyright © 2010

B2.3 Schaubild: Vergleich 10 Punkte

Was machen deutsche Jugendliche in der Freizeit?



In Ihrem Deutschbuch ist dieses Schaubild über die Freizeitbeschäftigungen der deutschen Jugendlichen. Vergleichen Sie, was **Sie** in Ihrer Freizeit machen. Schreiben Sie einen kleinen Artikel für die Schulzeitung: „Freizeit – in Deutschland und hier: ein persönlicher Bericht".

- Was machen Sie mehr als die deutschen Jugendlichen?
- Was machen Sie weniger als die deutschen Jugendlichen?
- Warum machen Sie manche Dinge überhaupt nicht?

Aufgabe B: 3 × 10 = 30 Punkte

TEIL C SPRACHE

Tragen Sie Ihre Antworten bitte AUF DEM LÖSUNGSBOGEN ein!

Lesen Sie den Ausschnitt aus dem Text: Lena - 16.
Die darauffolgenden Aufgaben beziehen sich auf diesen Text.

Lenas schönste Zeit in diesem Jahr war ihr dreiwöchiger Aufenthalt in Florida bei einer amerikanischen Familie. „Ich bin sehr gut aufgenommen worden“, sagt sie. Der Besuch mehrerer Freizeitparks, Ausflüge in die Natur und die Besichtigung des Kennedy-Spacecenters machten die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis. Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an mehrere nette Leute, die sie in den USA kennen gelernt hat.

In der Schule lief es nicht so gut: Das Zeugnis am Ende der neunten Klasse war das schlechteste, das Lena bis jetzt hatte. Notendurchschnitt: 1,4. „Manche Lehrer haben es mit den Noten sehr genau genommen“, findet Lena. „Doch das ist mir heute egal. Neues Schuljahr, neues Glück“, sagt sie lachend. Lena hat viele neue Lehrer bekommen. „Ich denke, dass bei denen der Unterricht besser ist.“ Das Abschlusszeugnis nach der 10. soll wieder so gut wie frühere Zeugnisse werden. Bis dahin stehen noch einige Termine auf dem Kalender: Im Herbst nahm Lena an einem Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Loches teil. Außerdem wurde im Winter eine Klassenfahrt zum Skilaufen nach Österreich gemacht. Natürlich war Lena dabei!

Zum Judo geht Lena 2- bis 3-mal in der Woche. Außerdem trainiert sie mit ihrer Freundin Katrin zwei Gruppen mit jüngeren Sportlern. Manchmal fährt sie auch zu Wettkämpfen, meistens allerdings nicht, weil sie mitmacht, sondern als Betreuerin. Lena trägt mittlerweile den braunen Gürtel, das steht für den höchsten Schülergrad im Judo. „Eine Sache, auf die man stolz sein kann“, findet sie.

In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen in einer Werkzeugfabrik gearbeitet. Das verdiente Geld will sie sparen: Noch mal nach Amerika reisen, das ist im Moment ihr Traum.

[Aus: JUMA 1/2005]

Aufgabe C1 Wortschatz und Strukturen

C1.1 Wortfeld

Suchen Sie im Text **zwei** Wörter zum Wortfeld „SCHULE”.
Beispiele: Lehrer, Schuljahr ...

Aufgabe C1.1 = 2 Punkte

C1.2 Aus welchen <u>zwei</u> Wörtern besteht die folgende Zusammensetzung?

Beispiel: Werkzeugfabrik = das Werkzeug + die Fabrik

1.2.1 Freizeitpark **Aufgabe C1.2 = 2 Punkte**

IEB Copyright © 2010

C1.3 Wortfamilien

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

Verb (im Infinitiv)	Substantiv/Nomen (im Singular und mit Artikel)	Adjektiv (ohne Deklinationsendung)
bräunen	das Braune	braun
beglücken	das Glück	1.3.1
1.3.2	der Besuch	besucht
verjüngen	1.3.3	jung
vergessen	die Vergesslichkeit	1.3.4

Aufgabe C1.3 = 4 Punkte

C1.4 Suchen Sie <u>im Text</u>

1.4.1 ein trennbares Verb (im Infinitiv) (1)

1.4.2 einen Satz im Passiv (1)

1.4.3 Welches Synonym wird im Text für „Erfahrung“ gebraucht? (1)

Aufgabe C1.4 = 3 Punkte

C1.5 Das Gegenteil von ‚<u>regelmäßig</u>’ schreiben (Zeile 4) ist ‚<u>unregelmäßig</u>’ schreiben.

Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) der unterstrichenen Wörter im Textkontext:

1.5.1 <u>gut</u> aufgenommen (Zeile 2)

1.5.2 <u>am Ende</u> (Zeile 6)

1.5.3 das <u>schlechteste</u> Zeugnis (Zeile 7)

Aufgabe C1.5 = 3 Punkte

C1.6 Ergänzen Sie die Verben in Klammern im Imperativ!

Nach drei Wochen in Amerika ist Lena wieder in ihrer Klasse. Alle freuen sich sie zu sehen und reden durcheinander. „*<u>Setzt</u>* euch *<u>hin</u>* (hinsetzen)“, ruft Lena. „und - 1.6.1 - mal alle still (sein). Dann erzähle ich.“ „Hast du auch Fotos?“, ruft jemand. „Ja, klar!“ „Oh, ja, bitte - 1.6.2 - (zeigen) sie uns – vor allem die von deinen amerikanischen Freunden!“

Aufgabe C1.6 = 2 Punkte

C1.7 In dem folgenden Text fehlen **Verben/Modalverben**.
Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in einer passenden Form.

Lena *erzählt* (erzählen): Also, erst - 1.7.1.1 - ich nach Miami - 1.7.1.2 - (fliegen, Perfekt). Da - 1.7.2.1 - meine Gastfamilie mich - 1.7.2.2 - (abholen, Perfekt). Der Flughafen dort - 1.7.3 - (sein, Präsens) riesengroß. Überhaupt war alles in Amerika riesengroß: die Gebäude, das Kennedy Space Centre, die Freizeitparks, die Autos, die Hamburger …
Also, wenn ich nur - 1.7.4 - (können, Konj.II), - 1.7.5.1 - ich sofort wieder nach Amerika - 1.7.5.2 - (fliegen, Konj. II).

Aufgabe C1.7 = 8 Punkte

C1.8 Komparation. Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.

Lena erzählt, dass in Amerika alles *größer* ist als in Deutschland. Die Gebäude sind - 1.8.1 - (hoch) als in Frankfurt und es fahren - 1.8.2 - (viel) Autos auf den Straßen als in Deutschland.

Aufgabe C1.8 = 2 Punkte

Aufgabe C1 = 26 Punkte

Aufgabe C2 Syntax

C2.1 Konjunktionen. Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen. Gebrauchen Sie die Konjunktionen nur ein Mal.

aber – ~~als~~ – darum – dass – denn – (je)doch – nachdem – ob – obwohl – und – trotzdem – während – weil – wenn

2.1.0 Die Klasse fuhr zum Skilaufen nach Österreich.
Lena ist natürlich mitgefahren.

Als die Klasse zum Skilaufen nach Österreich fuhr, ist Lena natürlich mitgefahren.

2.1.1 Lena hat an dem Schüleraustausch in Frankreich teilgenommen.
Sie war gerade erst aus Amerika zurück.

2.1.2 Lena fand es ganz toll.
Ihre Gastfamilie hat so viel mit ihr unternommen.

2.1.3 Lena macht drei Mal die Woche Sport.
Sie findet das wichtig.

2.1.4 Sie fährt mit zu den Wettkämpfen im Judo.
Lena macht nicht mit.

Aufgabe C2.1 = 8 Punkte

IEB Copyright © 2010

C2.2 Relativsätze. Ergänzen Sie passende Relativpronomina.

Für Lena war es ein großes Abenteuer nach Amerika zu fahren. Die amerikanische Familie, zu *der* sie fuhr, lebt in Florida. Der Flug, - 2.2.1 - sie von Frankfurt aus genommen hatte, dauerte acht Stunden. Das war ganz schön lang. Als sie ankam, war sie schon sehr müde, aber in Amerika war es noch längst nicht Abend. Sie gewöhnte sich aber schnell daran und fand die Amerikaner, - 2.2.2 - sie kennen lernte, sehr nett. Und sehr schnell hat sie so gesprochen wie die Kinder, mit - 2.2.3 - sie jeden Tag zusammen war. Diese Reise war wirklich das Schönste, - 2.2.4 - sie je erlebt hat.

Aufgabe C2.2 = 4 Punkte

C2.3 Schreiben Sie den Satz neu. Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.

2.3.0 Noch heute schreibt Lena regelmäßig E-Mails an ihre amerikanischen Freunde. (Lena)

Lena schreibt heute noch regelmäßig E-Mails an ihre amerikanischen Freunde.

2.3.1 Zum Judo geht Lena zwei- bis dreimal in der Woche. (In)

2.3.2 In den Sommerferien hat Lena zwei Wochen gearbeitet. (Lena)

Aufgabe C2.3 = 2 Punkte

Aufgabe C2 = 14 Punkte

Teil C = 40 Punkte

Summe: 100 Punkte

IEB Copyright © 2010